



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

I. Andacht für den 2. Julij. Die Kirchen vnd andere Ort/ so der
Gottes-Gebärerin zugeeignet sein besuchen nach dem exempel S. Caroli
Borromæi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Dritter Theil

Des

Heiligen Jahrs.

#####

Das Erste Capittel.

Acht Andachten zur Mutter Gottes / fürs Fest vnnnd Octav
ihrer liebeichen Heimsuchung / am 2. Julij.

Die Erste Andacht.

Für den 2. Julij.

Die Kirchen vnnnd andere Ort / so der Gottes-Gebärerin zuge-
eignet sein / besuchen / nach dem Exempel S. Caroli
Borromæi.

HILAGIA, vnderlasse
nicht am Tag der Heimsu-
chung der Seeligsten Jung-
frauen deine visiten vnnnd be-
suchungen zu verrichten. Du
reifest nit an die Ort da sie ihre Capellen hat:
darumb lehre ich dich hie ein Pilgerfarth / die
in einem tag mach vollendet werden. Ich
rathe dir das du alle die Kirchen / vnnnd Ca-
pellen / welche der Mutter Gottes zugeeig-
net sein an dem ort da du dich auffhaltest /

heut besuchest / vnnnd allda einig kurses vnnnd
andächtiges Gebett ihr zu ehren sprechest.
Dis wird ein schönes complement vnnnd
höflichkeit sein: vnnnd wann du bey einer
jeden besuchung einige Gnad oder Tugend
von der Heiligsten Jungfrau erhaltest / so
wirstu in einem Tag reich werden. Dise
Andacht sollstu dir desto mehr angelegen
sein lassen / weil der Gottseelige Cardinal
S. Carolus Borromæus sie fleißig geübt
hat / vnnnd weil sie sich eigentlich schickt auff

Ec 3

die

die heilige Tag/vñ insonderheit auff die Fest der Mutter Gottes. Dann wie könnte einer den tag besser zubringen / vñnd die Festtag recht feyren / als wan man dergleichen ehr vñnd dienst der Mutter Gottes beweiset/vñnd sie in ihrer Herrlichkeit vñnd Eigenthumb besuchet? Dife zeit ist besser angelegt / als welche man mit langwirigen besuchungen der Kindbetterin/oder im Tanz,vñnd Spil, hauß / vñnd anderstwoh mit vñnüzem geschwäg vñnd spazieren gehen liederlich verzehret/dabey die andacht / die köstliche zeit/das gelt/die reinigkeit/vñnd das gewissen gemeinlich oder gar verlohren / oder in grofse gefahr eines mercklichen verlusts vñnd schadens gebracht werden. Solche heilige Besuchungen/zu ehren der Mutter Gottes anfangen / vñnd dife kleine Pilgerfahrten/wan man sie wol anstellt / sein offermal mehr werth als die grofse/ welche viellen zerströwungen vñnderworfen sein. Du mögtest dich aber erwan in solcher Statt vñnd an eim solchen ort befinden / da es nit wol möglich were alle die Kirchen vñnd Capellen der Mutter Gottes an einem tag zu besuchen. (*Vide Palmam Triumphalem Foreri lib. 3. cap. 10.*) Zu Rom hats deren acht vñnd vierzig/zu Meyland sein so viell Kirchen vñnd Capellen als tag im Jahr/vñnd der meiste theil ist MARIA zu ehren auffgerichtet: binnen Napels hat es derofelben vber achtzig : zu Marsilien oder in der nähe sechzig / vñnd also von andern grossen Strätten zu reden / darinnen mehr oder weniger Kirchen zu ehren der Heiligsten Jungfrawen geweiht sein. In solchem fall sollstu nicht alle an einem Tag besuchen: es ist schon gnug wan du in etliche gehest/vñnd daselbst deine liebe Mutter mit solcher lieb vñnd affection besuchest / als sie

am heutigen Tag ihre Befreundte Elisabeth heimgesucht hat.

Die Zweyte Andacht.

Sir den 3. Julii.

Einigen Ort oder Capell / da der Mutter Gottes Bildnuß ist / oft besuchen/nach dem exempel der Seeligen Victoria.

Philagia, nimm dir für oder alle tag deines Lebens ein Marienbild zu begrüßen; oder einige sonderbare plaz da sie geehret wird zu besuchen; oder beides zu erstatten/ gehe heut offte dahin/deine H. Mutter zu verehren/vñnd ihr zu lieb etwas zu betten. An statt aller ermahnungen vñnd ancrib hab ich dir anders nichts zu sagen/als daß der so MARIAM liebet/ dife Andacht gern verrichte. B. Victoria grüßte alle tag offermal eim andächtiges Marienbild/ welches in ihrem Kloster war. Es steht den Geistlichen frey/ dergleichen zu thun bey den Bildern der Mutter Gottes/welche hie vñnd dort im hauß stehen oder hangen: wer hindert sie/ wan deren mehr sein/sie alle zu grüßen vñnd zu besuchen? Dadurch können sie die nechstgemelte Andacht ersehen/vñnd dafür halten/wer thut was er kan/der thue was er schuldig ist.

Die von Avinion sein in difem stück gang fürrefflich vñnd lobwürdig. Man sehet sie hauffenweiß alle tag gehen nach der alten vñnd berühmten Kirchen vnser L. Frauen von Dons/ derselben einen guten morgen oder abend zu sagen. Was für wetter es immer ist / es sey warm oder kalt / es solte ihnen leidt thun einen einzigen Tag ohne begrüß.